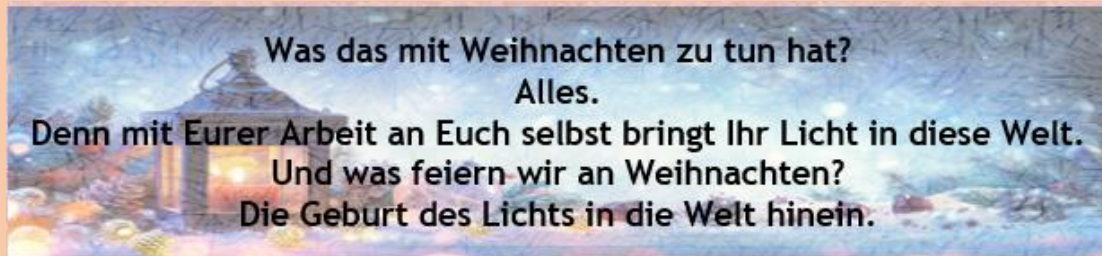


Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Klientinnen und Klienten, liebe Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, liebe Freunde,

am Ende dieses bewegenden Jahres 2023 möchte ich Ihnen und Euch danken, denn ohne Teilnehmende gäbe es keine Seminare und ohne Patienten und Klienten keine Praxis. Ich freue mich, dass wir ein Stück Weg zusammen gehen, und ich möchte Sie und Euch vor allem auch ermutigen, Euch selbst zu danken, und zwar dafür, dass Ihr etwas für Euch tut, nicht einfach aufgibt wie so viele, sondern an die Möglichkeit von Veränderung, Entwicklung und Ganzwerdung glaubt und an Euch arbeitet. Ihr tut dies nicht nur für Euch selbst, sondern für den Gesamtorganismus, den wir Menschheit nennen und wahrscheinlich auch für alles, was noch darüber hinausgeht, denn buchstäblich alles hängt zusammen.



Wir feiern also jedes Jahr die Lösung für alle Probleme, den Anfang vom Ende des Leids auf der Welt. Und auch wenn Ihr nicht religiös seid oder nicht an eine höhere Macht glaubt, könnt Ihr Euch dieser Faszination vom Herzen her nicht entziehen. Die Wurzel aller Religion liegt in der Psyche des Menschen, wo sonst? Weihnachten, Gott, Gottes Sohn, der Messias sind archetypische Symbole, die sich auch in der Psyche des Nicht-Gläubigen finden. Die schlichte Steinplatte auf dem Grab von C.G. Jung, dem Begründer der Analytischen Psychologie, in Küsnacht Dorf (Schweiz) trägt die lateinische Inschrift

«Vocatus atque non vocatus deus aderit».

Das bedeutet zu Deutsch: «Gerufen oder nicht gerufen, Gott wird da sein».

Das heißt, dass die höhere Macht immer da ist, ob wir uns dessen bewusst sind, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht. Aber sie drängt sich nicht auf, wir haben den freien Willen. Warum also nicht gleich die Tür öffnen und sie in unser Leben lassen? Oder anklopfen, damit von der anderen Seite geöffnet wird.

Psychotherapie und Coaching haben viele bunte Werkzeuge, Übungen, Strategien und Verstehensweisen, um uns voranzubringen auf unserem Weg, viele Probleme lassen sich durch ruhiges Nachdenken und beherztes Tun lösen. Informationen sind wichtig, um Irrtümer und Missverständnisse zu klären und richtigzustellen. Aber irgendwann kommt jeder an eine Tür, die sich nicht mehr mit dem Verstand allein öffnen lässt. Dort müssen wir unser Herz öffnen und unseren Bauch dazunehmen, vertrauen, glauben und das Licht langsam größer werden lassen.

Vielleicht müssen wir es von dieser höheren Macht sogar massiv einfordern: „Hilf mir jetzt, es ist mein Geburtsrecht, ich bin Dein Kind.“ Wir müssen dann ganz sicher auch unseren Teil dazutun, die Lösung wird nicht vom Himmel fallen, es wird uns Hingabe, Liebe und Vertrauen kosten, „Fördern und Fordern“ ist garantiert eine göttliche Idee. Mag sein, dass wir ohne die höhere Macht hoffnungslos sind, aber die höhere Macht ist ohne uns auch hilflos. Wir sind also garantiert nicht allein. Liebe, Hilfe, Frieden, Heilung sind immer nur einen Herzensgedanken weit entfernt.

Frohe, gesegnete Weihnachten und einen besinnlichen, friedlichen Neubeginn im Jahr 2024 wünsche ich Ihnen und Euch allen von ganzem Herzen!

Ihr und Euer

Jörg Schuber

Dipl. - Sozialpädagoge (FH)

Heilpraktiker (Psychotherapie)

Wilhelm-Huber-Str. 15

71566 Althütte

Tel.: 07192 - 935 061

Mobil: 0176 - 663 78 494

E-Mail: praxis.hpp.schuber@gmail.com

Web: www.hpp-schuber.de